

Q1 2012 Bericht über den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2012





WashTec verbessert Umsatz bei weiter schwierigen Rahmenbedingungen

- Umsatzwachstum von rund 5% auf Mio. € 66,7 (Vorjahr: Mio. € 63,4), Marktumfeld bleibt dennoch schwierig
- Nahezu stabiles EBIT bei Mio. € 0,1 trotz deutlicher Belastungen aufgrund von Tarif- und Preissteigerungen; Netto-Cashflow steigt auf Mio. € 7,4
- Bestätigung der Guidance für 2012: Leichter Umsatzzanstieg gegenüber 2011 und deutliche Verbesserung des bereinigten Ergebnisses

		01.01. bis 31.03.2012	01.01. bis 31.03.2011	Veränderung in %
Umsatz	Mio. €	66,7	63,4	5,2
EBITDA	Mio. €	2,5	2,7	-7,4
EBIT	Mio. €	0,1	0,2	-50,0
EBIT-Rendite	%	0,1	0,3	-66,7
Bereinigtes EBIT	Mio. €	0,4	0,4	0,0
Bereinigte EBIT-Rendite	%	0,6	0,6	0,0
EBT	Mio. €	-0,3	-0,2	-50,0
Beschäftigte zum Stichtag		1.639	1.651	-0,7
Ergebnis je Aktie*	€	-0,04	-0,03	-33,3
Netto-Cashflow	Mio. €	7,4	0,8	825,0
Investitionen in das Anlagevermögen	Mio. €	1,0	2,6	-61,5
ROCE**	%	16,1	17,8	

* verwässert = unverwässert, durchschnittliche Anzahl der Aktien: 13.976.970 (unverändert)

** Return On Capital Employed = bereinigtes EBIT/(Gesamte Aktiva – kurzfristige Schulden – Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente); auf Basis gleicher Dividendenzahlungen

Zwischenlagebericht (ungeprüft)

1. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Rahmenbedingungen bleiben unverändert schwierig, Nordamerika-Neuausrichtung verläuft nach Plan, operatives Geschäft weiter stabilisiert, strategische Projekte in Europa angelaufen

Das Geschäftsumfeld in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2012 blieb vergleichbar mit der Situation zum Jahresende 2011. So haben sich die Finanzierungsmöglichkeiten und -bedingungen unserer Kunden insbesondere in den südlichen Regionen Europas verschlechtert. Das Risiko von Forderungsausfällen könnte entsprechend ansteigen. Der Markt für Fahrzeugwaschanlagen hat sich nach dem Rückgang im Jahr 2009 insgesamt nicht erholt und bleibt damit, wie erwartet, auf einem niedrigeren Niveau. Dennoch ist es WashTec gelungen, die Umsätze im ersten Quartal 2012 mit Mio. € 66,7 um Mio. € 3,3 bzw. 5,2% gegenüber der Vorjahresperiode (Mio. € 63,4) zu steigern. Dies ist auf den hohen Auftragsbestand zum Jahresende 2011 zurückzuführen. Insgesamt ist das erste Quartal in der Regel, bedingt durch weniger Installationen in den Wintermonaten, das schwächste Quartal im Jahresverlauf.

In Europa sind die Projekte, die im Rahmen der Anfang 2012 verkündeten strategischen Neuausrichtung des Unternehmens aufgesetzt wurden, bereits überwiegend angelaufen. Bezüglich der Verlagerung von Teilen der Produktion nach Tschechien konnte mit dem Betriebsrat jedoch noch keine Einigung erzielt werden. Eine Einigung wird nach heutigem Stand jedoch im Laufe der kommenden zwei bis drei Monate erwartet.

In Nordamerika wurden die Maßnahmen zur umfangreichen Kostensenkung und Restrukturierung der Aktivitäten wie geplant vorangetrieben.

EBIT trotz Kostensteigerungen nahezu stabil

Aufgrund der Umsatzsteigerung konnte das EBIT nahezu auf Vorjahresniveau gehalten werden. Die Personalaufwandsquote konnte zwar gesenkt werden, allerdings führten Tarif- und Rohmaterialpreiserhöhungen sowie ein Anstieg der sonstigen Beschaffungskosten (z.B. für Benzin) zu einer deutlichen Erhöhung der operativen Kosten. Ferner wurden für die strategische Neuausrichtung weitere Mittel eingesetzt. Die als ein Teil der Optimierung der Produktionssysteme geplanten Verlagerungen an den Standorten konnten allerdings noch nicht umgesetzt werden. Trotzdem konnte das EBIT gegenüber dem Vorjahr aufgrund des Umsatzanstiegs mit Mio. € 0,1 fast auf dem Vorjahresniveau (Mio. € 0,2) gehalten werden. Das um Sondereinflüsse und Währungskurseffekte bereinigte EBIT lag bei Mio. € 0,4 (Vorjahr: Mio. € 0,4), wobei im ersten Quartal nur Währungskurseffekte bereinigt wurden.

Der Auftragseingang war im ersten Quartal wieder schwächer, so dass der Auftragsbestand zum Ende des ersten Quartals leicht unter dem Vorjahr lag. Die stärkeren Schwankungen spiegeln das derzeitige volatile Marktumfeld wider.

Kostensteigerungen belasten Ergebnissituation, EBIT sinkt leicht auf Mio. € 0,1

Prognose für 2012 bestätigt

Trotz des schwierigen Markumfelds in Europa hält die Gesellschaft nach dem traditionell schwächeren ersten Quartal an den Prognosen für das Gesamtjahr 2012 fest: WashTec strebt ein leichtes Umsatzwachstum gegenüber dem Vorjahr von 1–2% bei einem deutlichen Anstieg des bereinigten Ergebnisses an.

Neuausrichtung des Nordamerikageschäfts

Die Restrukturierung der Nordamerikaaktivitäten schreitet wie geplant zügig voran. Zwischenzeitlich wurden die wesentlichen lokalen Prozesse und Strukturen überarbeitet und verbessert. Durch diese und andere Maßnahmen konnte die lokale Organisation stabilisiert werden. Im Rahmen des Ende 2011 eingeleiteten Sofortprogramms werden deutliche Kostenreduzierungen realisiert. Diese führten im ersten Quartal 2012 zum Abbau von 21 Mitarbeitern gegenüber dem Stand zum 31. Dezember 2011. Insbesondere die strukturellen Veränderungen in den einzelnen Regionen konnten ohne größere Schwierigkeiten umgesetzt und das operative Geschäft dennoch weitgehend stabilisiert werden. Trotz des umfangreichen Restrukturierungsprogramms ist die Gesellschaft ihren Verpflichtungen gegenüber den Kunden weiter in vollem Umfang nachgekommen. Der Verlauf des ersten Quartals 2012 bestätigt, dass auch in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld schon 2012 eine deutliche Reduzierung der Verluste gegenüber 2011 erreicht werden kann. Die Verkleinerung und Fokussierung der Aktivitäten wird weiterverfolgt. Auch die Prüfung möglicher strategischer Allianzen wird weiter fortgesetzt.

Rahmenbedingungen

Trotz der anhaltenden Unsicherheiten infolge der Auswirkungen der Euro- und Finanzkrise auf die Realwirtschaft setzt sich die konjunkturelle Erholung der Weltwirtschaft nach Angaben der Volkswirte auch im Geschäftsjahr 2012 fort. Diese Entwicklung wird insbesondere durch die Emerging Markets verursacht. Bedingt durch die hohe Staatsverschuldung und die Unsicherheiten im Finanzsektor bleibt die Kreditvergabe aber noch immer stark eingeschränkt. Die daraus resultierenden Finanzierungsengpässe schränken vor allem kleinere Betreiberketten und Einzelbetreiber weiterhin beim Kauf von Waschanlagen ein. Das Autowaschgeschäft an sich ist an den meisten Standorten nach wie vor rentabel.

Die Wettbewerbsbedingungen haben sich gegenüber der im Konzernlagebericht 2011 dargestellten Situation nicht wesentlich verändert. Allgemein ist derzeit zu beobachten, dass in Regionen und Märkten die von der Krise besonders stark betroffen sind, einzelne Wettbewerber in finanzielle Schwierigkeiten geraten und sich aufgrund der Situation aus einzelnen Märkten zurückziehen. Wegen der allgemeinen wirtschaftlichen Situation ist daher kurz- bis mittelfristig eine weitere Konsolidierung des Marktes möglich. In einer aktiven Konsolidierung der Hersteller sieht WashTec derzeit keinen strategischen Vorteil.

Wesentliche Technologiewechsel haben nicht stattgefunden.

1.1 Geschäfts- und Ertragslage

Umsatz- und Marktentwicklung

Kernregionen mit verhaltener Entwicklung

Umsatzsteigerung gegenüber Vorjahr trotz schwierigem Marktumfeld, EBIT mit Mio. € 0,1 etwa auf Vorjahresniveau

Der Umsatz im ersten Quartal lag mit Mio. € 66,7 um Mio. € 3,3 bzw. 5,2% über dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: Mio. € 63,4).

Die Märkte in **Kerneuropa** haben sich in den ersten drei Monaten des Jahres 2012 insgesamt verhalten entwickelt. Die Finanzierungsmöglichkeiten der Kunden bleiben weiterhin eingeschränkt und verschlechtern sich in einzelnen Regionen (wie z. B. Italien und Spanien) weiter. Dies führt in vielen Fällen zu Auftragsverschiebungen. Die Umsätze in Kerneuropa stiegen daher nur leicht um Mio. € 1,4 auf Mio. € 54,4 (Vorjahr: Mio. € 53,0), insbesondere durch den Ausbau des Chemiegeschäfts.

Umsatz nach Segmenten

in Mio. €, IFRS	01.01. bis 31.03.2012	01.01. bis 31.03.2011	Veränderung in %
Kerneuropa	54,4	53,0	2,6
Emerging Europe	2,0	3,2	-37,5
Nordamerika	10,1	8,3	21,7
Asien/Pazifik	3,0	2,4	25,0
Konsolidierung	-2,8	-3,5	20,0
Gesamt	66,7	63,4	5,2

Verhaltene Marktentwicklung in den meisten Regionen

In dem Segment »**Emerging Europe**« hat sich die bereits 2011 zu beobachtende Markterholung weiter fortgesetzt. Die Umsätze in diesem Segment haben sich im ersten Quartal 2012 gegenüber dem Vorjahr verringert und lagen bei Mio. € 2,0 (Vorjahr: Mio. € 3,2). Der

Auftragsbestand liegt aber klar über dem Vorjahr. Dazu hat auch der Ausbau des Direktvertriebs, zum Beispiel durch die Eröffnung einer eigenen Niederlassung in Polen sowie von Vertriebsbüros in Russland, beigetragen. Hierdurch ist WashTec in der Lage, die Kunden vor Ort intensiver betreuen zu können.

In **Nordamerika** ist eine generelle Markterholung nach wie vor nicht erkennbar. Aufgrund zurückhaltender Finanzierungszusagen und der Unsicherheiten hinsichtlich des wirtschaftlichen Ausblicks werden Investitionen in Neumaschinen insbesondere in den USA weiterhin verzögert. Trotzdem lagen die Umsätze in Nordamerika mit Mio. € 10,1 über dem Vorjahreszeitraum (Vorjahr: Mio. € 8,3). Obwohl die Umsätze mit Shell 2012 geringer ausfallen, haben insbesondere die im vergangenen Jahr etablierten neuen Vertriebsregionen Florida und Kalifornien sowie hohe Investitionen einzelner Großkunden im ersten Quartal 2012 insgesamt zu einer außerordentlichen Umsatzsteigerung geführt, die auf das Gesamtjahr gesehen voraussichtlich nicht gehalten werden kann. In US-Dollar lagen die regionalen Umsätze nach dem ersten Quartal bei Mio. US-Dollar 13,3 (Vorjahr: Mio. US-Dollar 11,1).

Der Markt in Australien, wo bisher der Großteil der Aktivitäten in dem Segment »**Asien/Pazifik**« abgewickelt wird, entwickelt sich auf einem niedrigeren Niveau stabil. Vor allem Einzelbetreiber halten sich bei Investitionen weiterhin zurück. Die Aktivitäten in den wachstumsstarken Regionen Asiens, insbesondere in China, befinden sich aktuell noch im Entwicklungsstadium und werden erst mittel- bis langfristig mit der Etablierung entsprechender Vertriebsstrukturen nennenswerte Umsatz- und Ergebnisbeiträge liefern. Die Umsätze in diesem Segment stiegen von Mio. € 2,4 im Vorjahr auf Mio. € 3,0 zum 31. März 2012.

Umsatz nach Produkten			
in Mio. €, IFRS	01.01.– 31.03.2012	01.01.– 31.03.2011	Veränderung in %
Neu- und Gebrauchtmaschinen	34,3	32,1	6,9
Ersatzteile, Service	21,4	21,8	-1,8
Chemie	8,0	6,7	19,4
Betreibergeschäft und Sonstiges	3,0	2,8	7,1
Gesamt	66,7	63,4	5,2

Chemieumsätze steigen um knapp 20 %

WashTec konnte im ersten Quartal 2012 in nahezu allen Produktgruppen Umsätze oberhalb des Vorjahresniveaus erzielen. Einzig der Serviceumsatz lag mit Mio. € 21,4 leicht unter dem Vorjahr (Mio. € 21,8). Der Maschinenumsatz lag zum Ende des ersten Quartals mit Mio. € 34,3 um Mio. € 2,2 über dem Vorjahr (Vorjahr: Mio. € 32,1). Die Waschchemieumsätze lagen mit Mio. € 8,0 um Mio. € 1,3 über dem Vorjahr (Vorjahr: Mio. € 6,7), im Wesentlichen bedingt durch organisches Wachstum, da insbesondere in Nordeuropa neue Kunden gewonnen werden konnten. Die Umsätze im Bereich Betreibergeschäft und Sonstiges lagen mit Mio. € 3,0 über dem Vorjahr (Mio. € 2,8).

*Chemieumsätze knapp 20 % über Vorjahr;
Maschinenumsatz steigt auf Mio. € 34,3*

Aufwandsposten und Ertragslage

Ertragslage			
in Mio. €, IFRS	01.01.– 31.03.2012	01.01.– 31.03.2011	Veränderung in %
Rohertrag*	38,8	36,7	5,7
EBITDA	2,5	2,7	-7,4
EBIT	0,1	0,2	-50,0
Bereinigtes EBIT	0,4	0,4	0,0
EBT	-0,3	-0,2	-50,0

* Umsatz plus Bestandsveränderung minus Materialaufwand

Deutlicher Anstieg der Rohstoffkosten

Der **Rohertrag** stieg aufgrund des Umsatzwachstums von Mio. € 36,7 auf Mio. € 38,8. Die **Rohertragsquote** erhöhte sich trotz gestiegener Rohmaterialpreise aufgrund von Sourcingmaßnahmen und Veränderungen im Produktmix sogar leicht von 58,0% auf 58,2%.

Der **Personalaufwand** stieg gegenüber dem Vorjahr um Mio. € 0,7 auf Mio. € 25,5 (Vorjahr: Mio. € 24,8). Neben dem expansionsbedingten Mitarbeiteraufbau in einzelnen Regionen sowie dem Ausbau des Insourcings ist ein wesentlicher Grund hierfür die Nachwirkung der Tarifierhöhungen aus dem Jahr 2011. Die Personalaufwandsquote (vom Umsatz) sank jedoch aufgrund des Umsatzwachstums dennoch von 39,1% auf 38,2%.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** (inkl. sonstiger Steuern) stiegen insbesondere in Folge höherer Beschaffungskosten (z.B. für Benzin), gestiegener Kosten für Leiharbeiter sowie Forderungsabwertungen um Mio. € 1,0 auf Mio. € 12,1 (Vorjahr: Mio. € 11,1).

- *Rohertragsquote beträgt 58,2 %*
- *Personalaufwand steigt auf Mio. € 25,5*

Ergebnis vor Zinsen und Steuern leicht unter Vorjahresniveau

Das **EBITDA** sank leicht auf Mio. € 2,5 und liegt damit um Mio. € 0,2 unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: Mio. € 2,7).

Die **Abschreibungen** blieben unverändert bei Mio. € 2,5 (Vorjahr: Mio. € 2,5).

Das **Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)** sank leicht auf Mio. € 0,1 (Vorjahr: Mio. € 0,2), die EBIT-Rendite liegt bei 0,1 % (Vorjahr: 0,3 %). Das um Währungskurseffekte bereinigte EBIT lag bei Mio. € 0,4 (Vorjahr: Mio. € 0,4).

Die Wechselkursentwicklung des US-Dollar zum Euro hat grundsätzlich keine maßgeblichen Auswirkungen auf das operative Geschäft. Die Stichtagsbewertung der in Fremdwährung gehaltenen bilanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten hatte einen negativen Einfluss in Höhe von lediglich ca. Mio. € –0,3 auf die Ertragslage (Vorjahr: Mio. € –0,2), da diese im Wesentlichen durch Derivate gesichert wurden.

*EBIT sinkt leicht von
Mio. € 0,2 auf Mio. € 0,1*

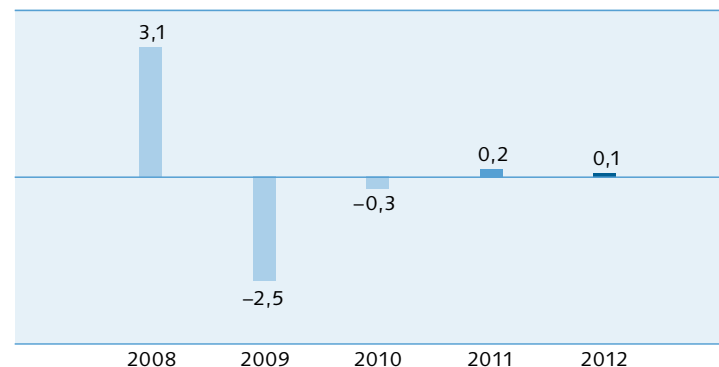
EBIT nach Segmenten

in Mio. €, IFRS	01.01.– 31.03.2012	01.01.– 31.03.2011	Veränderung in %
Kerneuropa	1,1	1,2	–8,3
Emerging Europe	0,1	0,4	–75,0
Nordamerika	–0,8	–0,7	–14,3
Asien/Pazifik	–0,1	–0,4	75,0
Konsolidierung	–0,2	–0,3	33,3
Konzern	0,1	0,2	–50,0

Ergebnisentwicklung im Rahmen der Erwartungen

Das Ergebnis in **Kerneuropa** konnte aufgrund der Umsatzsteigerung trotz höherer Personal- und Materialkosten fast auf Vorjahresniveau gehalten werden. Das (EBIT) blieb nahezu stabil bei Mio. € 1,1 (Vorjahr: Mio. € 1,2). Das um Sondereinflüsse und Währungskurseffekte bereinigte EBIT lag bei Mio. € 1,2 (Vorjahr: Mio. € 1,5).

EBIT 01.01. bis 31.03. in Mio. €, IFRS



Im Segment »**Emerging Europe**« sank das EBIT in Folge der rückläufigen Umsätze um Mio. € 0,3 auf Mio. € 0,1 (Vorjahr: Mio. € 0,4). Sondereinflüsse oder Währungskurseffekte fielen keine an. Grund hierfür sind insbesondere die unterschiedlichen Investitionszeitpunkte der Großkunden. Die Entwicklung des Auftragsbestands in diesem Segment ist jedoch weiterhin sehr positiv.

Trotz des klar über dem Vorjahr liegenden Umsatzes sank das Ergebnis in **Nordamerika** im ersten Quartal 2012 leicht auf Mio. € –0,8 (Vorjahr: Mio. € –0,7). Dies ist unter anderem auf verbesserte Accounting-Prozesse zurückzuführen, die nur eine eingeschränkte Vergleichbarkeit mit dem Vorjahresquartal ermöglichen. Darüber hinaus ist auf die außerordentliche Ergebnisentwicklung im vergangenen Jahr hinzuweisen, da die wesentlichen Verluste im zweiten Halbjahr verbucht wurden. Das um Sondereinflüsse und Währungskurseffekte bereinigte EBIT lag bei Mio. € –0,7 (Vorjahr: Mio. € –0,8).

Im Segment »**Asien/Pazifik**« verbesserte sich das Ergebnis auf Mio. € –0,1 (Vorjahr: Mio. € –0,4). Diese Entwicklung ist im Wesentlichen durch das Ergebnis der australischen Tochtergesellschaft geprägt. Der Ausbau der lokalen Strukturen in China zeigt bereits erste Ergebnisse: So konnten erste Maschinen an Autohändler und -häuser verkauft werden. Auch wenn sich bereits insbesondere in China eine Zunahme der Tätigkeiten rund um die Fahrzeugwäsche beobachten lässt, befinden sich die Aktivitäten hier und in den anderen wachstumsstarken Regionen Asiens insgesamt noch im Entwicklungsstadium und werden erst mittelfristig nennenswerte Umsatz- und Ergebnisbeiträge liefern. Das um Sondereinflüsse und Währungskurseffekte bereinigte EBIT lag bei Mio. € –0,1 (Vorjahr: Mio. € –0,4).

Der **Netto-Finanzaufwand** blieb aufgrund der niedrigen Verschuldung des Unternehmens gegenüber dem Vorjahr unverändert bei Mio. € 0,4.

Das **Ergebnis vor Steuern (EBT)** lag im ersten Quartal bei Mio. € –0,3 (Vorjahr: Mio. € –0,2). Der Steueraufwand lag wie im Vorjahr bei Mio. € 0,3. Das **Konzernergebnis** nach Steuern lag bei Mio. € –0,6 (Vorjahr: Mio. € –0,5). Das **Ergebnis je Aktie** (verwässert = unverwässert) sank daher auf € –0,04 (Vorjahr: € –0,03).

Konzernergebnis sank um Mio. € 0,1 auf Mio. € –0,6

1.2 Vermögenslage

Weiterhin sehr solide Bilanzstruktur

Bilanz Aktiva in Mio. €, IFRS	31.03.2012	31.12.2011
Langfristiges Vermögen	99,4	101,5
davon immaterielle Vermögenswerte	9,3	9,3
davon latente Steuern	7,4	7,1
Kurzfristiges Vermögen	90,2	93,5
davon Vorräte	38,3	39,3
davon Forderungen Lieferungen und Leistungen, sonstige Vermögenswerte	47,1	49,5
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4,4	4,6
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	1,1	0,0
Bilanzsumme	190,7	195,0

Die **Bilanzsumme** verringerte sich von Mio. € 195,0 zum Ende des Jahres 2011 auf Mio. € 190,7 per 31. März 2012.

Die **immateriellen Vermögenswerte** blieben gegenüber dem 31. Dezember 2011 unverändert bei Mio. € 9,3.

Die **aktiven latenten Steuern** lagen um Mio. € 0,3 über dem Niveau zum Ende 2011 und beliefen sich auf Mio. € 7,4 per 31. März 2012.

Die **Vorräte** sanken von Mio. € 39,3 auf Mio. € 38,3.

Die Position **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte** verringerte sich im ersten Quartal von Mio. € 49,5 auf Mio. € 47,1.

Die **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** beliefen sich per 31. März 2012 auf Mio. € 4,4 (31. Dezember 2011: Mio. € 4,6).

Bilanz Passiva in Mio. €, IFRS	31.03.2012	31.12.2011
Eigenkapital	74,7	75,2
Bankschulden	15,3	21,2
Sonstige Schulden und Rückstellungen	87,7	85,2
davon Schulden aus Lieferungen und Leistungen	9,8	9,9
davon Rückstellungen	28,0	28,2
Umsatzabgrenzung	10,0	10,4
Passive latente Steuern	3,0	3,0
Bilanzsumme	190,7	195,0

*Eigenkapitalquote per
31. März 2012: 39,2%*

Das **Eigenkapital** sank zum 31. März 2012 auf Mio. € 74,7 (31. Dezember 2011: Mio. € 75,2). Aufgrund der gem. IFRS direkt im Eigenkapital erfassten Erträge und Aufwendungen (siehe Eigenkapitalveränderungsrechnung) entspricht die Veränderung des Eigenkapitals nicht dem Periodenergebnis. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich gegenüber dem Jahresende 2011 von 38,6% auf 39,2%.

Die **Bankschulden** verringerten sich gegenüber dem 31. Dezember 2011 um Mio. € 5,9 auf Mio. € 15,3 (31. Dezember 2011: Mio. € 21,2).

Die **Netto-Bankverschuldung** (lang- und kurzfristige Bankverschuldung abzüglich Bankguthaben) lag aufgrund der deutlich reduzierten Bankschulden mit Mio. € 10,9 unter dem Wert zum 31. Dezember 2011 (Mio. € 16,6). Die **Netto-Finanzverschuldung** (Netto-Bankverschuldung plus lang- und kurzfristiges Finanzierungsleasing) sank von Mio. € 24,4 per 31. Dezember 2011 auf Mio. € 18,5.

Die **Schulden aus Lieferungen und Leistungen** sanken marginal von Mio. € 9,9 auf Mio. € 9,8.

Die **passiven latenten Steuern** lagen auf dem Niveau zum Jahresende 2011 und beliefen sich auf Mio. € 3,0 per 31. März 2012.

Das **Gearing** – definiert als Quotient aus Netto-Finanzverschuldung zu Eigenkapital – nahm im Vergleich zum 31. Dezember 2011 von 0,32 auf für produzierende Unternehmen vergleichsweise niedrige 0,24 ab.

Die **Rückstellungen** sanken gegenüber dem 31. Dezember 2011 nur leicht von Mio. € 28,2 auf Mio. € 28,0. Der erwartete Rückgang der Rückstellungen aufgrund der Restrukturierungsauszahlungen verschiebt sich in die folgenden Quartale, da sich die Verlagerungsmaßnahmen verzögern.

1.3 Finanzlage

Kapitalflussrechnung

Der **Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit** (Netto-Cashflow) stieg im ersten Quartal 2012 deutlich auf Mio. € 7,4 (Vorjahr Mio. € 0,8). Dies war vor allem bedingt durch hohe erhaltene Kundenanzahlungen im ersten Quartal 2012 sowie Effekte aus der quartalsbezogenen Veränderung des übrigen Netto-Umlaufvermögens.

Das **Netto-Umlaufvermögen** (Forderungen aus Lieferungen und Leistungen + Vorräte – Schulden aus Lieferungen und Leistungen) sank von Mio. € 76,4 auf Mio. € 71,6.

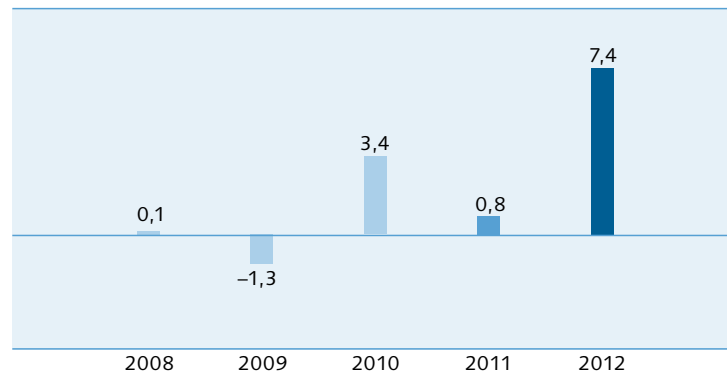
Der **Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit** lag bei Mio. € 1,0 (Vorjahr Mio. € 2,7). Auf das Gesamtjahr gerechnet, wird sich voraussichtlich ein Investitionsvolumen in etwa auf dem Vorjahresniveau ergeben.

Der **freie Cashflow** (Netto-Cashflow abzüglich Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit) belief sich auf Mio. € 6,4 (Vorjahr: Mio. € –1,9).

Insgesamt nahmen die überwiegend in Fremdwährungen gehaltenen **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** zum Stichtag 31. März 2012 um Mio. € 3,7 ab. Dies ist vor allem bedingt durch die geänderte Finanzierungsstruktur, die eine Optimierung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente ermöglicht.

*Netto-Cashflow steigt
deutlich auf Mio. € 7,4*

Netto-Cashflow 01.01. bis 31.03. in Mio. €, IFRS



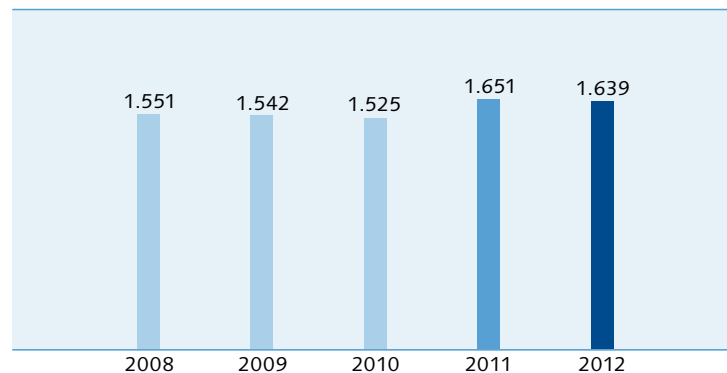
1.4 Sonstiges

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter sank im Vergleich zum 31. Dezember 2011 um 12 auf 1.639 Mitarbeiter. Bezogen auf den 31. März 2011 wurden ebenfalls 12 Mitarbeiter abgebaut. Bereinigt um Akquisitionen und Sourcingmaßnahmen sank die Zahl der Mitarbeiter gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 50 Mitarbeiter.

Mitarbeiterzahl der WashTec Gruppe bei 1.639

Mitarbeiter zum 31.03.



Aktie

Aktienkurs erholt sich nach Einbruch im vierten Quartal 2011

Der Kurs der WashTec Aktie stieg im Vergleich zum Jahresschlusskurs 2011 von € 7,35 auf € 9,35 Schlusskurs per 31. März 2012 (+27%). Damit lag die Kursentwicklung der Aktie im Berichtszeitraum signifikant über der Entwicklung des SDAX (+18%).

Bank of New York Mellon Corporation meldet Überschreiten von 3 % der Stimmrechte

Die Bank of New York Mellon Corporation hat im ersten Quartal 2012 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der WashTec AG am 1. März 2012 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,1% betrug.

Beteiligung in %	31.03.2012
EQMC Europe Development Capital Fund plc	16,2
Sterling Strategic Value Ltd.	15,3
Kempen Capital Management NV	11,1
InvestmentAG für langfristige Investoren TGV	5,4
Lazard Frères Gestion S.A.S.	5,0
Paradigm Capital Value Fund	3,8
Bank of New York Mellon Corporation	3,1
Streubesitz	40,1

Quelle: Mitteilungen nach WpHG

Das Management hat auch im ersten Quartal den Kontakt zu Aktionären und Journalisten sowie zur Financial Community fortlaufend gepflegt. Anlässlich der Veröffentlichungen des Unternehmens zum Jahresabschluss 2011 fanden am 26. März 2012 ein Conference Call für Analysten und Investoren sowie eine Bilanzpresse- und Analystenkonferenz statt.

WashTec wird derzeit von Berenberg, BHF, equinet, Hauck & Aufhäuser, HSBC Trinkaus & Burkhardt und MM Warburg gecovered.

WashTec hat seine Investor Relations-Arbeit weiter intensiviert und konnte sich in Bezug auf das Handelsvolumen im Ranking der Deutschen Börse für MDAX- und SDAX-Werte zum 31. März auf Position 114 verbessern (Vorjahr: Position 121). Bezogen auf die Marktkapitalisierung liegt WashTec bereits auf Position 95 und somit innerhalb des SDAX-Kriteriums. WashTec wird daher die intensive Investor Relations-Arbeit fortführen.

Hauptversammlung am 10. Mai 2012 in Augsburg

Die Beschlussvorschläge der Verwaltung für die Hauptversammlung der WashTec AG am 10. Mai 2012 sehen neben den üblichen Tagesordnungspunkten die Neuwahl der Aufsichtsratsmitglieder sowie eine Vergrößerung des Aufsichtsrats von drei auf sechs Mitglieder vor. Darüber hinaus will der Aufsichtsrat den Vorstand der Gesellschaft von zwei auf drei Mitglieder erweitern. Durch diese Maßnahmen soll die strategische Neuausrichtung des Unternehmens durch den Zugewinn von weiterer Fachkompetenz unterstützt werden.

Vor dem Hintergrund hoher Sonderbelastungen im Zusammenhang mit der Restrukturierung in Europa sowie der strategischen Neuausrichtung des US-Geschäfts schlagen Vorstand und Aufsichtsrat der diesjährigen Hauptversammlung keine Dividendenausschüttung vor. An der bestehenden Return Policy wird aber weiterhin festgehalten.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Es fanden keine wesentlichen Transaktionen mit nahe stehenden Unternehmen und Personen im Berichtszeitraum statt.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraums

Es fanden keine wesentlichen Ereignisse nach dem Ende des Berichtszeitraums statt.

2. Chancen und Risiken der Konzernentwicklung

Eine Beschreibung des Risikomanagements in der WashTec Gruppe findet sich im Geschäftsbericht 2011. Die Situation hat sich gegenüber den im Risikobericht des Geschäftsberichts 2011 beschriebenen Chancen und Risiken nicht wesentlich verändert.

3. Prognosebericht

Bestätigung der Jahresguidance

Traditionell ist das erste Quartal eines Geschäftsjahres das schwächste für den WashTec Konzern. WashTec erwartet daher eine Verbesserung des Geschäftsverlaufs im Wesentlichen in der zweiten Jahreshälfte. Die Gesellschaft hält weiterhin an ihren Zielen für das Gesamtjahr 2012 fest. Aufgrund des derzeitigen volatilen Marktumfelds sowie der Sondersituation in Nordamerika ist eine Prognose für 2012 jedoch weiterhin mit entsprechenden Unsicherheiten versehen:

- Kerneuropa: leichtes Umsatzwachstum bei leicht wachsendem Ergebnis;
- Nordamerika: Umsatzrückgang von 3–7% und deutliche Reduzierung der operativen Verluste um 50%–70%;
- Emerging Europe: Zweistelliges Umsatzwachstum bei entsprechender Ergebnisentwicklung;
- Asien/Pazifik: leichte Umsatz- und Ergebnisverbesserung.

Derzeit wird davon ausgegangen, dass das Nordamerikageschäft fortgeführt und das Restrukturierungsprogramm umgesetzt wird. Auf dieser Basis strebt WashTec für die Gesamtgruppe für 2012 ein leichtes Umsatzwachstum von 1–2% bei einem deutlichen Anstieg des bereinigten Ergebnisses an. Weitere Sonderbelastungen durch eventuelle strategische Allianzen in Nordamerika können derzeit nicht ausgeschlossen werden.

HV 2012: Neuwahl des Aufsichtsrats und Vergrößerung auf 6 Mitglieder geplant

Ausblick 2012: Gesellschaft hält an ihren Zielen für das Gesamtjahr fest

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

	01.01. bis 31.03.2012	01.01. bis 31.03.2011
	€	€
Umsatzerlöse	66.667.512	63.350.222
Sonstige betriebliche Erträge	879.809	1.477.356
Andere aktivierte Entwicklungskosten	417.471	388.765
Bestandsveränderung	2.433.821	-314.684
Gesamt	70.398.613	64.901.659
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	25.613.723	21.846.924
Aufwendungen für bezogene Leistungen	4.654.959	4.445.936
	30.268.682	26.292.860
Personalaufwand	25.522.775	24.809.821
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.454.308	2.447.178
Sonstige betriebliche Aufwendungen	11.865.025	10.928.640
Sonstige Steuern	194.234	184.150
Gesamte betriebliche Aufwendungen	70.305.024	64.662.649
Betriebsergebnis	93.589	239.010
Finanzertrag	36.578	38.234
Finanzaufwand	457.562	435.094
Finanzergebnis	-420.984	-396.860
Ergebnis vor Steuern	-327.395	-157.850
Ertragsteueraufwand	-288.160	-293.173
Konzernergebnis	-615.555	-451.023
Durchschnittliche Anzahl der Aktien	13.976.970	13.976.970
Ergebnis je Aktie (unverwässert entspricht verwässert)	-0,04	-0,03

Gesamtergebnis- rechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

	01.01. bis 31.03.2012	01.01. bis 31.03.2011
	T€	T€
Ergebnis nach Steuern	-616	-451
Im Eigenkapital erfasste Veränderungen des beizulegenden Zeitwertes von zu Sicherungszwecken eingesetzten Finanzinstrumenten	-116	566
Ausgleichsposten aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochterunternehmen und Währungsveränderungen	371	60
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in Tochterunternehmen	-165	-890
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	0
Latente Steuern auf direkt mit Eigenkapital verrechnete Wertänderungen	36	99
Im Eigenkapital erfasste Wertänderungen	126	-165
Summe aus Periodenergebnis und erfolgsneutral erfasster Wertänderungen der Periode	-490	-616

Konzernbilanz

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

Aktiva	31.03.2012	31.12.2011
	€	€
Langfristiges Vermögen		
Sachanlagen	39.505.212	41.459.574
Geschäfts- oder Firmenwert	42.313.447	42.313.523
Immaterielle Vermögenswerte	9.297.362	9.319.436
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	645.734	823.860
Steuerforderungen	214.306	200.501
Sonstige Vermögenswerte	70.429	277.271
Aktive latente Steuern	7.383.056	7.140.268
Gesamtes langfristiges Vermögen	99.429.546	101.534.433
Kurzfristiges Vermögen		
Vorräte	38.298.969	39.273.936
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.485.324	46.158.532
Steuerforderungen	410.590	69.887
Sonstige Vermögenswerte	4.639.929	3.365.306
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.351.275	4.602.593
Gesamtes kurzfristiges Vermögen	90.186.087	93.470.254
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	1.055.776	0
Gesamte Aktiva	190.671.409	195.004.687

Passiva	31.03.2012	31.12.2011
	€	€
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	40.000.000	40.000.000
<i>Bedingtes Kapital</i>	12.000.000	12.000.000
Kapitalrücklage	36.463.441	36.463.441
Sonstige Rücklagen und Währungskurseffekte	-2.346.499	-2.471.897
Ergebnisvortrag	1.162.699	15.678.970
Konzernergebnis	-615.555	-14.516.260
	74.664.086	75.154.254
Langfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	14.995.126	18.953.013
Finanzierungsleasingschulden	5.084.026	5.251.755
Rückstellungen für Pensionen	7.318.222	7.307.188
Sonstige langfristige Rückstellungen	4.778.923	5.003.177
Sonstige langfristige Schulden	1.744.799	1.808.373
Umsatzabgrenzung	752.594	860.671
Passive latente Steuern	2.980.231	2.998.024
Gesamte langfristige Schulden	37.653.921	42.182.201
Kurzfristige Schulden		
Verzinsliche Darlehen	256.820	2.294.388
Finanzierungsleasingschulden	2.500.098	2.499.054
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	8.407.763	4.175.186
Schulden aus Lieferungen und Leistungen	9.831.329	9.940.581
Schulden aus Steuern und Abgaben	3.622.237	4.207.868
Schulden im Rahmen der sozialen Sicherheit	926.171	901.168
Ertragsteuerschulden	4.102.427	4.264.330
Sonstige kurzfristige Schulden	23.631.030	23.935.498
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	15.853.083	15.920.176
Umsatzabgrenzung	9.222.444	9.529.983
Gesamte kurzfristige Schulden	78.353.402	77.668.232
Gesamte Passiva	190.671.409	195.004.687

Konzern- Kapitalflussrechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

	01.01. bis 31.03.2012	01.01. bis 31.03.2011
	T€	T€
Ergebnis vor Steuern	-327	-158
<i>Überleitung zwischen Ergebnis vor Steuern und Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit</i>		
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	2.454	2.447
Gewinn/Verlust aus Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-11	-51
Sonstige Gewinne und Verluste	-1.195	-2.099
Finanzerträge	-37	-38
Finanzaufwendungen	458	435
Veränderung der Rückstellungen	-203	-796
<i>Veränderung des Nettoumlaufvermögens:</i>		
Zu-/Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.314	2.452
Zu-/Abnahme der Vorräte	698	-37
Zu-/Abnahme der Schulden aus Lieferungen und Leistungen	-41	-1.810
Veränderung übriges Netto-Umlaufvermögen	3.004	579
Gezahlte Ertragsteuer	-668	-114
Mittelzufluss aus operativer Geschäftstätigkeit (Netto-Cashflow)	7.446	810
Auszahlungen für die Investitionen in das Anlagevermögen (ohne Finanzierungsleasing)	-1.007	-2.559
Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Anlagevermögens	37	190
Auszahlungen für Erwerb von Tochterunternehmen abzüglich erworbene Zahlungsmittel	-12	-300
Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	-982	-2.669
Aufnahme langfristiger Kredite	23	0
Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	-4.291	-5.000
Erhaltene Zinsen	36	27
Gezahlte Zinsen	-432	-352
Tilgung der langfristigen Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing	-645	-648
Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-5.309	-5.973
Nettozu-/abnahme von Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten	1.155	-7.832
Wechselkursbedingte Änderungen der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	337	735
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 1. Januar	2.602	14.837
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	4.094	7.740
Zusammensetzung Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente für Cashflow-Zwecke:		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	4.351	8.334
kurzfristige verzinsliche Darlehen	-257	-594
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum 31. März	4.094	7.740

Konzern- Eigenkapital- veränderungs- rechnung

Der Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Konzernabschlusses. Rundungsdifferenzen möglich.

T€	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Währungskurseffekte	Ergebnisvortrag	Gesamt
Stand 1. Januar 2011	40.000	36.464	-1.986	-130	20.011	94.359
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			-324	60		-264
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen			99			99
Konzernergebnis					-451	-451
Stand 31. März 2011	40.000	36.464	-2.211	-70	19.560	93.743
Stand 1. Januar 2012	40.000	36.464	-2.267	-205	1.162	75.154
Direkt im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen			-281	371		90
Steuern auf direkt im Eigenkapital erfasste Transaktionen			36			36
Konzernergebnis					-616	-616
Stand 31. März 2012	40.000	36.464	-2.512	166	546	74.664

Anhang zum verkürzten Konzern-Zwischenabschluss der WashTec AG (IFRS) für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2012

Allgemeine Erläuterungen

1. Informationen zum Unternehmen

Das oberste Mutterunternehmen der WashTec Gruppe lautet auf WashTec AG und ist im Handelsregister der Stadt Augsburg unter HRB 81 eingetragen.

Der Sitz der Gesellschaft ist in der Argonstraße 7 in 86153 Augsburg, Deutschland.

Die Anteile der Gesellschaft werden öffentlich gehandelt.

Der Unternehmensgegenstand des WashTec Konzerns umfasst darüber hinaus Entwicklung, Herstellung, Vertrieb und Service von Produkten zur Fahrzeugwäsche sowie die Vermietung und aller damit verbundenen Serviceleistungen und Finanzierungslösungen zum Betrieb von Fahrzeugwaschanlagen.

Der Konzernabschluss wird in Euro aufgestellt. Die Beträge werden auf ganze Euro gerundet, bzw. in Mio. € oder T€ dargestellt.

2. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2012 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 »Zwischenberichterstattung«.

Der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht sämtliche für den Abschluss des Geschäftsjahres vorgeschriebenen Erläuterungen und Angaben und sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die bei der Erstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2011 angewandten Methoden, mit Ausnahme der Steuerberechnung. Die Steuerberechnung erfolgt für Zwischenabschlüsse durch Multiplikation des Ergebnisses mit der erwarteten anzuwendenden Jahressteuerquote.

3. Konsolidierungskreis

Die neu gegründete Tochtergesellschaft WashTec Polska Sp. z o.o. wird seit Januar 2012 in den Konsolidierungskreis der WashTec Gruppe aufgenommen.

4. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der WashTec AG beträgt am 31. März 2012 T€ 40.000 und ist in 13.976.790 nennwertlose Aktien eingeteilt. Dies entspricht wie zum Jahresende der durchschnittlich gewichteten Anzahl der im Umlauf befindlichen Anteile.

5. Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte/ Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Am 17. April 2012 wurde ein Kaufvertrag über ein Grundstück mit Gebäude in der Argonstraße in Augsburg, Deutschland geschlossen. Der Vertrag beinhaltet aufschiebende Bedingungen mit deren Erfüllung im Laufe des Jahres 2012 gerechnet wird. Es erfolgt ein Ausweis separat in der Bilanz gem. IFRS 5 als zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte. Als Veräußerungspreis wurde ein Betrag i.H.v. Mio. € 1,3 vereinbart. Der Buchwert des Grundstücks mit Gebäude beträgt zum 31. März 2012 Mio. € 1,1. Das Grundstück war unter dem Segment Kerneuropa ausgewiesen.

6. Segmentberichterstattung

Januar–März 2012 in T€	Kern- europa	Emerging Europe	Nord- amerika	Asien/ Pazifik	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	54.354	1.967	10.059	2.990	-2.702	66.668
davon mit Dritten	51.781	1.963	9.993	2.990	-59	66.668
davon mit anderen Segmenten	2.573	4	66	0	-2.643	0
Betriebsergebnis	1.083	87	-798	-124	-154	94
Finanzertrag						37
Finanzaufwand						-458
Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit						-327
Ertragsteueraufwand						-288
Konzernergebnis						-616

Januar–März 2011 in T€	Kern- europa	Emerging Europe	Nord- amerika	Asien/ Pazifik	Konsoli- dierung	Konzern
Umsatzerlöse	52.998	3.228	8.276	2.412	-3.564	63.350
davon mit Dritten	49.939	3.221	8.017	2.412	-239	63.350
davon mit anderen Segmenten	3.059	7	259	0	-3.325	0
Betriebsergebnis	1.216	363	-697	-437	-206	239
Finanzertrag						38
Finanzaufwand						-435
Ergebnis aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit						-158
Ertragsteueraufwand						-293
Konzernergebnis						-451

Kontakt

WashTec AG
Argonstraße 7
86153 Augsburg
Telefon +49 821 5584-0
Telefax +49 821 5584-1135
www.washtec.de
washtec@washtec.de

Finanzkalender

Hauptversammlung	10.05.2012
6-Monatsbericht	07.08.2012
9-Monatsbericht	05.11.2012
Analystenkonferenz/ Eigenkapitalforum	12.–14.11.2012

